



von

**Klaus Pöppl,
Ergotherapeut**

Sensorische Integration

Die Wahrnehmungsorgane des Menschen beinhalten ein vielfältiges Zusammenspiel von Reizen. Diese werden gespeichert, geordnet und verglichen, um die Umwelt richtig wahrnehmen und angemessen auf verschiedene Situationen reagieren zu können. Durch die Beeinträchtigung der Basissinne (Tastsinn, Gleichgewichtssinn und Körperwahrnehmung, sowie sehen, hören, riechen, schmecken) kommt es oft zu tiefgreifenden Störungen. Die Ursache liegt in den Anlagen (Genetik) und/oder Umweltfaktoren. Die Krankheitsbilder können sich sehr unterschiedlich äußern und zeigen beispielsweise Entwicklungsrückstände, Lernstörungen, Prüfungsängste oder AD(H)S. Symptome sind, um einige zu nennen, erhöhte Ablenkbarkeit, nicht von der Tafel abschreiben können, verminderte Feinmotorik, wenig Bewegungskoordination oder unangemessene Kraftdosierung. Mit steigenden schulischen Anforderungen können sich diese verstärken. Nach gründlicher ergotherapeutischer Befundung, sowie Gesprächen mit Eltern/Lehrern wird ein individueller Behandlungsplan erstellt, der die gezielte Stimulation der eingeschränkten sensorischen Integration enthält. Dies geschieht auf spielerische Art in Verbindung mit natürlicher Bewegung. Ziel ist es ein entspanntes Lernverhalten, sowie eine gesteigerte körperlich/geistige Sinnesentwicklung zu fördern.

i

VITHERA Vital- und Therapiezentrum
Wahltherapeutische Praxisgemeinschaft: Physiotherapie – Osteopathie – Ergotherapie – Massagen – Wellness
Passauer Straße 47, 4780 Schärding
07712/35673, info@vithera.at

Anzeige